Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 41 (1954)
Heft: 10: Zur Solothurner Jahresversammlung

Buchbesprechung: Bücher
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

marianische Erzieher« überzeugen möchte, lese den Leitartikel in Nr. 8 der »Schweizer Schule« vom 15. August.

Anmeldungen an das Exerzitienhaus Wolhusen, Tel. (041) 87 11 74.

EXERZITIEN FÜR LEHRER IN SCHÖNBRUNN BEI ZUG

Vom 11.—15. Okt., unter der Leitung von H. H. Truniger.

Anmeldungen an Bad Schönbrunn b. Zug, Tel. (042) 7 33 44.

FÜR INTERESSENTEN

von Lichtbildervorträgen im Dienste des Jugendbuches oder der Erwachsenenbildung sei mitgeteilt, daß der Verlag Herder, Freiburg, in der Zeit vom 15.—22. November 1954 den Reiseschriftsteller und Jugendbücherautor Fritz Mühlenweg Lichtbildervorträge mit eigenen Photoaufnahmen über seine abenteuerlichen Reisen zusammen mit Sven Hedin halten läßt. (Mit Sven Hedin durch die Wüste Gobi.) Anmeldungen und Anfragen an Verlag Herder, Freiburg. Nn

VEREIN SCHWEIZERISCHER GYMNASIALLEHRER

Die diesjährige Jahresversammlung des Vereins Schweizerischer Gymnasiallehrer findet Samstag, den 2. und Sonntag, den 3. Oktober, in Genf statt.

Samstag, um 17.15 Uhr, wird in der Aula der Universität eine erste Sitzung administrativen Charakters abgehalten. Sonntag, um 8.45 Uhr, spricht, gleichfalls in der Aula, Herr Regierungsrat Albert *Picot* über das Thema: »En face de la science moderne.« Nach diesem Vortrag hören die Versammlungsteilnehmer Referate von den Herren André *Rey* und Samuel *Roller*, beide Mitarbeiter am Institut des sciences de l'éducation, über die Erfahrungen, die sie in der Orientierung und in der Erkenntnis der Schulfähigkeiten der Schüler gemacht haben, unter dem Titel: »Epreuves d'orientation et sélection des élèves.«

Der Eintritt zu diesen Vorträgen ist frei und jeder, der für diese Fragen Interesse hat, ist herzlich willkommen.

KASPERLI UND SCHATTENTHEATER AUF DEM HERZBERG

Ein Kurs mit Therese Keller und Dr. Max Bührmann, vom 4. bis 9. Oktober 1954.

Der Schweizerische Arbeitskreis für Puppenspiel veranstaltet für Kindergärtnerinnen, Lehrer und Lehrerinnen und sonstige Freunde des Puppenspiels einen kombinierten Kurs für Kasperli und Schattentheater. Unter der Leitung von Therese Keller werden die Teilnehmer Figuren und ein einfaches Spiel für Kasperlitheater erarbeiten. Durch Dr. Max Bührmann werden sie mit dem Herstellen und dem Spiel eines einfachen Schattenfiguren-Theaters vertraut gemacht. Der Kurs findet vom 4. bis 9. Oktober 1954 im Volksbildungsheim Herzberg Asp bei Aarau statt. Das Kursgeld beträgt Fr. 25.— und berechtigt zur Teilnahme an beiden Kursen. Das Unterkunftsgeld mit voller Pension Fr. 8.50 bis Fr. 9.50 pro Tag. Da die Teilnehmerzahl beschränkt bleibt, ist baldige Anmeldung erbeten an: Silvia Gut, Lehrerin, Ipsach b. Biel, Tel. (032) 2 94 80.

DIE HILFSMITTEL FÜR DEN NATURKUNDLICHEN UNTERRICHT

Ausstellung im Pestalozzianum, Zürich Beckenhofstraße 31—35

Dauer der Ausstellung: 11. September bis 27. November 1954.

Öffnungszeiten: 10—12 und 14—18 Uhr. Samstag und Sonntag bis 17 Uhr. Eintritt frei. Montag geschlossen.

Vorträge und Vorführungen jeweils am Samstagnachmittag. — Eintritt frei.

Veranstalter: Pestalozzianum Zürich, Sekundarlehrer- und Oberstufenkonferenz des Kantons Zürich, Kantonale Apparatekommission.

REDAKTIONELLES

Für die Zusammenstellung der Beiträge dieser Solothurner Sondernummer sei Herrn Bezirkslehrer Max Kamber, Önsingen, Präsident des katholischen Erziehungsvereins des Kantons Solothurn, herzlich gedankt.

Besonderer Dank gebührt auch Herrn Kantonsschulprofessor O. Wyß, Solothurn, für seine drei prächtigen Tuschzeichnungen, mit Motiven aus dem alten Solothurn. Die Zeichnung auf dem Umschlag stellt das Baseltor dar.

BÜCHER

E. Keller, Cours complémentaire de langue française, IVe édition. Editions Paul Haupt, Berne. 228 S. Fr. 6.—.

Diese Neuauflage des cours complémentaire von 1935 enthält Lesestoffe aus allen Wissensgebieten: Erzählungen, gediegene illustrierte Beschreibungen, Dialoge, Briefe, Gedichte und einige, freilich we-

nig bekannte, Lieder. Das Wortmaterial der Lesestücke wird in kurzen Thèmes und Exercices verarbeitet, denen grammatikalische Erklärungen beigefügt sind. Sehr angenehm berührt der Umstand, daß bei diesen Erklärungen durchwegs an das Französische als Unterrichtssprache gedacht ist.

Leider scheinen viele Nachteile diese Vorteile fast aufzuwiegen. Wird die Grammatik einerseits etwas stiefmütterlich behandelt, so erweist sich der Wortschatz oft als reichlich ausgesucht. Verschiedene Lesestücke sind mit sehr speziellen Fachausdrücken überladen (z. B. la formation du fromage), oder entstammen der Feder sehr zweitrangiger Schriftsteller mit z. T. sehr mangelhaftem Französisch.

In religiöser Beziehung verhält sich das Buch neutral; d. h. es enthält weder ein negatives noch ein positives religiöses Programm. Mit Ausnahme der Jeanne d'Arc, deren Darstellung für uns Katholiken unbefriedigend ist, werden keine religiösen Stoffe verarbeitet. Die Frage scheint uns daher berechtigt, ob wir es bei vorliegendem Buch um ein vollwertiges Erziehungsmittel oder ein »Französisch-Lernmittel« zu tun haben. *H. Reinacher.*

Zürich **Institut Minerva**

Vorbereitung auf
Universität
E. T. H.

Handelsabteilung
Arztgehilfinnenkurs

SCHULGEMEINDE EGGERSRIET SG

Offene Schulstelle

Infolge Wahl an eine andere Schule ist die

LEHRSTELLE

an hiesiger Oberschule neu zu besetzen.

Gehalt: das gesetzliche, plus Wohnungsentschädigung. Wenn möglich ist mit der Stelle der Organistendienst verbunden. Antritt baldmöglichst.

Anmeldungen sind zu richten an den Schulratspräsidenten Herrn Josef Brülisauer, Käser, Eggersriet.

ZOFIA KOSSAK

Der Held ohne Waffe

Roman
368 Seiten – Leinen Fr. 13.—

Zweifellos eines der besten Bücher, die in diesem Jahr erschienen sind und es ist zu hoffen, daß ein Erfolg den Verlag ermutigen wird, auch alle übrigen Werke der bedeutenden Dichterin Zofia Kossak herauszugeben. (Burgdorfer Tagblatt).

In allen Buchhandlungen

Walter-Verlag, Olten

Darlehen

erhalten Beamte und Angestellte ohne Bürgschaft. Diskretion. Kein Kostenvorschuß. Rückporto beilegen

CREWA AG.
HERGISWIL am See

Die Schweizerschule in LIMA sucht auf 1. April 1955 zufolge Rücktritt der bisherigen Stelleninhaber und Schulerweiterung folgende Lehrkräfte:

Einen PRIMARLEHRER, der in der Lage ist, auch Gesangs-Unterricht für die ganze Schule zu übernehmen, Deutschschweizer.

Einen SEKUNDAR- oder MITTELSCHULLEHRER für Physik und Chemie, evtl. auch Biologie.

Einen SEKUNDAR- oder MITTELSCHULLEHRER für Mathematik.

Unterrichtssprache ist Spanisch. Bewerber sollen sprachbegabt sein und gute Vorkenntnisse in der spanischen Sprache besitzen. Bei einer Kontraktdauer von 4–5 Jahren wird freie Hin- und Rückreise gewährt.

Nähere Auskunft ist erhältlich durch das **Sekretariat des Hilfskomitees für Auslandschweizerschulen, Wallgasse 2, Bern.** An diese Adresse sind **bis zum 30. September 1954** von Hand geschriebene Anmeldungen einzureichen unter Beilage eines Lebenslaufes, Photo, Zeugnisabschriften oder Photokopien und Angabe von Referenzen.